



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



Gebrauchsanleitung für mitlaufende Auffanggeräte an mobiler Führung

**Typ: Auffanggerät AM3
(EN 353-2:2002)**

D

Erklärung der Piktogramme

- ✓ ok, Nutzung erlaubt
- ⚠ Achtung!
- ✋ Stopp, zusätzliche Information beachten!
- ☠ Achtung Lebensgefahr!

⚠ Diese Gebrauchsanleitung muss dem Benutzer in der jeweiligen Landessprache vorliegen und kann jederzeit angefordert werden bei: bestellungen@meissner-ulm.de

ÜBERSICHT

1. Sicherheitsbestimmungen
2. Technische Informationen
 - 2.1 Allgemein
 - 2.2 Produktbeschreibungen
3. Übersicht maximale Benutzergewichte
4. Einbau des mitlaufenden Auffanggerätes AM3 in die bewegliche Führung
5. Zulässige Anschlagpunkte
6. Berechnung des freien Sturzraumes (Mindestarbeitshöhe)
7. Kennzeichnung
8. Prüfung
9. Temperatur Einsatzbereich
10. Benutzungsdauer und Lagerzeit
11. Aufbewahrung, Transport und Reinigung
12. Prüfprotokoll



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



1. Sicherheitsbestimmungen

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

Die Warnhinweise informieren Sie über mögliche Gefahren bezüglich der Verwendung Ihres Produkts. Es ist jedoch nicht möglich, alle erwägbaren Fälle zu beschreiben. Bitte beachten Sie Aktualisierungen und zusätzliche Informationen der Firma Meißner Sicherheitstechnik. Sie sind für die Beachtung der Warnhinweise und für die sachgemäße Verwendung Ihres Produkts verantwortlich.

Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle. Die folgenden Anwendungshinweise sind sorgfältig durchzulesen und unbedingt zu beachten. Dieses speziell für das Arbeiten in der Höhe und Tiefe hergestellte Produkt entbindet bei der Nutzung nicht vom persönlich zu tragendem Risiko.

 Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind potenziell gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Die richtige Wahl der Ausrüstung erfordert Erfahrung und ist ggf. durch eine Gefahrenanalyse zu ermitteln. Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ist nur ausgebildeten Personen gestattet.

Der Anwender sollte sich darüber bewusst sein, dass bei nicht geeigneter körperlicher und/oder geistiger Verfassung Beeinträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können.

 Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen. Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland, die DGUV R 112-198 und DGUV R 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

 Gemäß den UVV. ist für Nutzer von PSA der Kategorie 3, dazu gehören alle Produkte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, eine theoretische Schulung mit einem praktischen Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu das Schulung- und Trainingsangebot von Meißner Sicherheitstechnik.

 Vor der Benutzung der Ausrüstung hat der Anwender sicherzustellen, dass im Falle eines Sturzes in das PSA-System eine unverzügliche, sichere und effektive Rettung der aufgefangenen Person erfolgen kann. Ein regungsloses Hängen im Gurt kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen (Hängetrauma). PSA-Produkte sind ausschließlich zur Sicherung von Personen zugelassen.

 Stellen Sie sicher, dass Sie vor Benutzung diese Bedienungs- und Gebrauchsanleitung vollständig verstanden haben, befolgen Sie die Anweisungen und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Meißner Sicherheitstechnik!

2. Technische Informationen

2.1 Allgemein

- ✓ Meißner bescheinigt, dass dieses Produkt geprüft wurde und den Anforderungen und Vorgaben der auf dem Produkt angegebenen Normen vollständig entspricht.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

- ✓ Dieses mitlaufende Auffanggerät an beweglicher Führung entspricht EN 353-2:2002, dient zur Sicherung in einem Auffangsystem und darf nur zu diesem Zweck verwendet werden.

2.2 Produktbeschreibung

Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung, Typ AM3 besteht aus dem mitlaufenden Auffanggerät AM3 und der beweglichen Führung, Typ KS 12 (Kernmantelseil 12mm Meißner Sicherheitstechnik)

☞ Prüfen Sie zuerst welche Ausführung sie erworben haben.

Es gibt 3 Varianten des mitlaufenden Auffanggerätes AM3:



Abb.1



Abb.2



Abb.3

⚠ Achten Sie auf die korrekte Auswahl für ihre Anwendung. Sie sind für die sachgemäße Verwendung Ihres Produkts verantwortlich. Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle.

⚠ Es dürfen sich max. 3 Personen zur selben Zeit im System befinden. Der Abstand zwischen den Benutzern muss mindestens 10 Meter betragen

⚠ Achten Sie darauf, dass die Produkte nicht an rauen Materialien oder scharfkantigen Gegenständen reiben.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



▲ Abb.1

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung direkt am Seil ist ausschließlich zur vertikalen Sicherung an einem im System zugelassen Kernmantelseil geeignet. Es wird empfohlen in dieser Variante ausschließlich den sternalen Anschlagpunkt (Brustöse) zu benutzen.

Das max. Benutzergewicht beträgt 140 kg.



▲ Abb.2

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung mit Gurtband Verlängerung ist ausschließlich zur vertikalen Sicherung an einem im System zugelassen Kernmantelseil geeignet.

Diese unlösbare Gurtbandverlängerung dient der besseren Handhabung und Befestigung des Läufers an der mobilen Führung.

Durch die dadurch resultierende längere Auffangstrecke ist das max. Benutzergewicht auf 130kg begrenzt.



▲ Abb.3

Das mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung mit zusätzlichem Bandfalldämpfer ist zusätzlich zur vertikalen Sicherung auch für den horizontalen Einsatz und einem daraus resultierenden Sturz über eine Kante mit einem Radius von max. $r = 0,5$ mm geeignet und zugelassen. Bei horizontaler Verwendung muss ausschließlich diese Variante des AM3 verwendet werden.

Beim Einsatz in horizontaler Anordnung beträgt das maximale zulässige Benutzergewicht 140kg.

In vertikaler Anordnung beträgt das maximale Benutzergewicht 130kg.

3. Übersicht maximal zulässige Benutzergewichte

Typ	Benutzergewicht
AM3 mit Gurtband	130 kg
AM3 mit Bandfalldämpfer	100 kg
AM3 mit Verbindungselement	130 kg

☞ Beachten Sie auch das maximale Anwendergewicht ihrer anderen Ausrüstungen!

seit 1910



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



4. Einbau des mitlaufenden Auffanggerätes AM3 in die bewegliche Führung

⚠ Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper die Funktion der Rändelmutter, Rutschmutter und des Sicherungshebels beeinträchtigen (Kiesel, Sand, Kleidung...).

⚠ **Beachten Sie folgende Montageschritte:**



Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung. Die Laufrichtung ist durch zwei Markierungen kenntlich gemacht. Ein Aufkleber sowie ein gelasertes Pfeil sind als Markierung angebracht.



Drehen Sie die Rändelmutter nach links bis diese komplett frei ist. Drücken Sie den Sicherungshebel nach unten und öffnen Sie das Auffanggerät.



Legen Sie das Seil in die geöffneten Gehäusehälften ein. Klappen die das mitlaufende Auffanggerät zusammen.





Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



Die erste Sicherung (Sicherungshebel) muss einrasten.
Drehen Sie die Rändelmutter soweit fest bis diese sich nicht mehr bewegen lässt.
Testen Sie die korrekte Funktion des mitlaufenden Auffanggerätes durch anheben und fallen lassen. Das Auffanggerät muss in Fallrichtung fangen.



✓ Das mitlaufende Auffanggerät ist korrekt in die mobile Führung eingebaut und kann für den Aufstieg genutzt werden.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Sollten Fragen bezüglich des korrekten Einbaues in die bewegliche Führung oder das Anlegen des Auffanggurttes auftreten, kontaktieren Sie den Hersteller.

5. Zulässige Anschlagpunkte

Der Anschlagpunkt des Systems sollte oberhalb der Position des Benutzers errichtet werden und sollte den Anforderungen der Norm DIN EN 795 entsprechen. Die Mindestbruchlast des Anschlagpunktes muss 12 kN betragen.

Bei Benutzung durch nur eine Person ist mindestens die Tragfähigkeit nach DGUV R 112-198 von 6k kN sicherzustellen.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

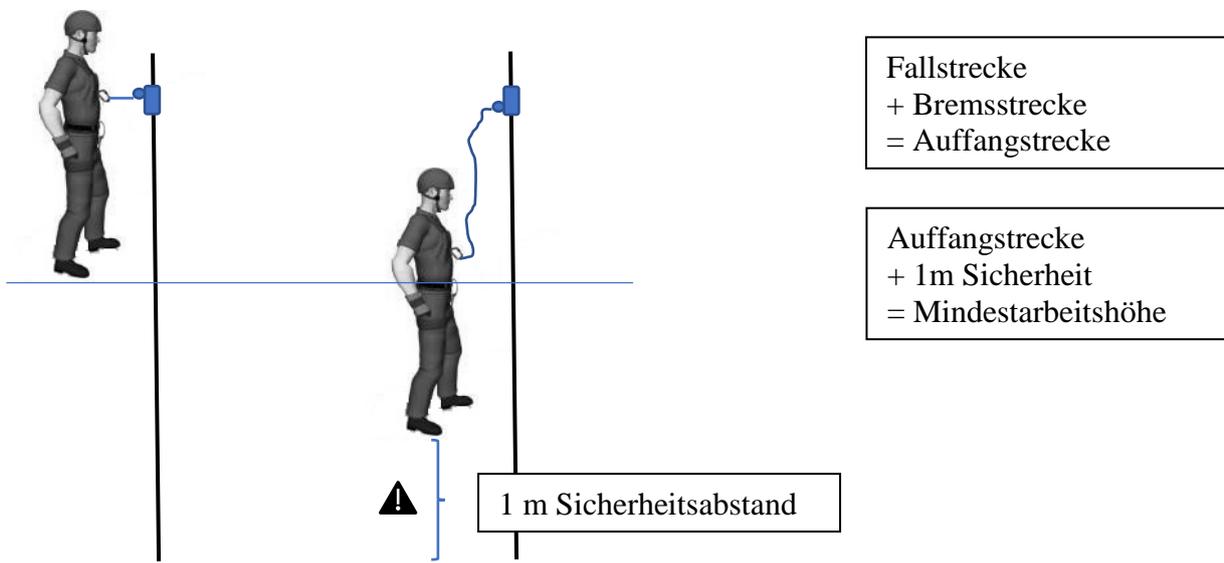


6. Berechnung des freien Sturzraumes (Mindestarbeitshöhe)

In einem Auffangsystem ist vor jeder Benutzung sicherzustellen, dass genügend freier Sturzraum unter dem Anwender vorhanden ist, so dass er im Falle eines Sturzes nicht auf den Boden oder auf ein Hindernis schlägt. Achten Sie darauf, dass der Anschlagpunkt richtig platziert ist, um das Risiko und die Höhe eines Sturzes zu reduzieren.

In einem Auffangsystem ist zum Halten des Körpers ausschließlich ein Auffanggurt zulässig. Werden mehrere Ausrüstungsgegenstände zusammen verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn durch mangelnde Kompatibilität die Sicherheitsfunktion eines Ausrüstungsteils durch einen anderen Ausrüstungsgegenstand behindert wird.

Allgemein berechnet sich die Mindestarbeitshöhe:



Für das mitlaufende Auffanggerät AM 3 gilt als Mindestarbeitshöhe für das ungünstigste Szenario:

Für Konfiguration 1 (Abb.1) =

Für Konfiguration 2 (Abb.2) =

Für Konfiguration 3 (Abb.3) =

Die Mindestarbeitshöhe bemisst sich von der Standfläche des Anwenders!

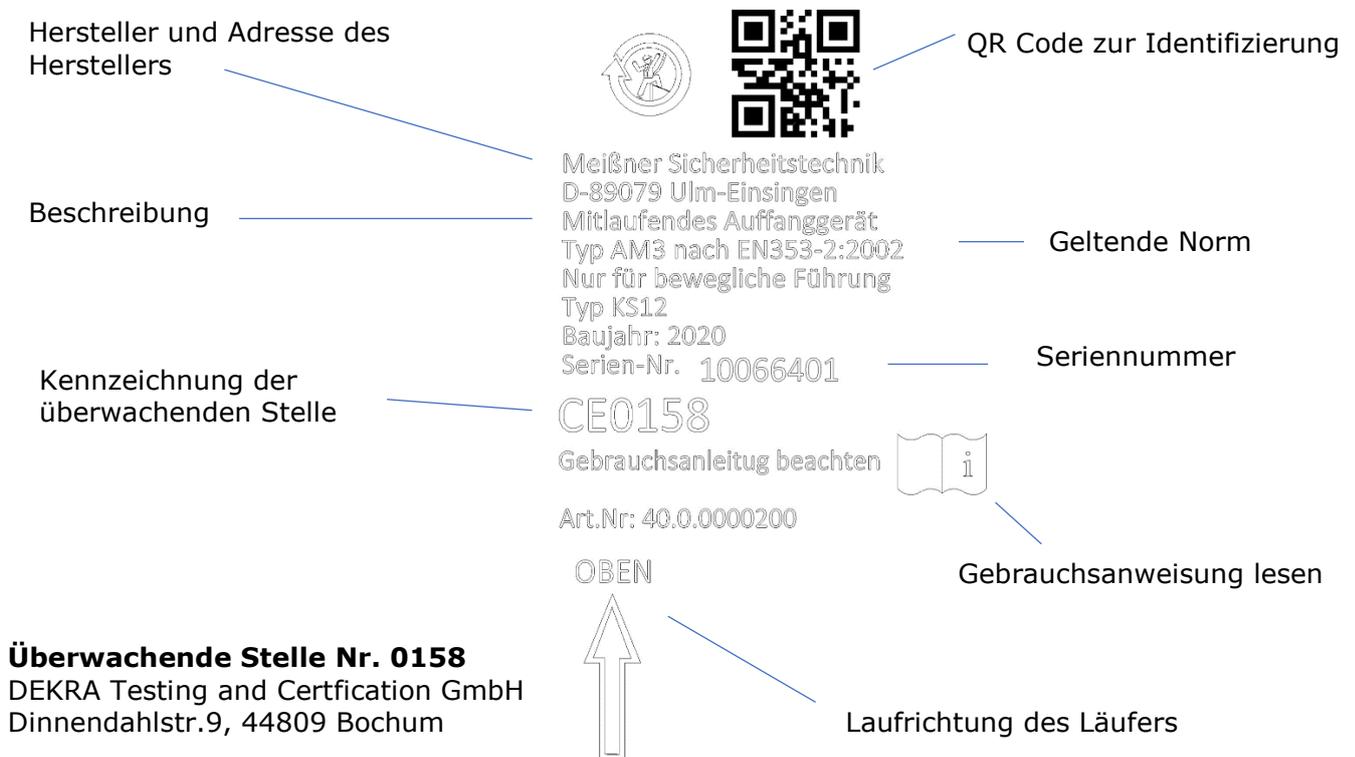


Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



7. Kennzeichnung-/Typenschild (Beispiel)



8. Prüfung

Jährliche Prüfung

- Ihre Sicherheit hängt vom Zustand Ihrer Ausrüstung ab. Meißner Sicherheitstechnik empfiehlt, mindestens alle 12 Monate (entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften und den Nutzungsbedingungen) eine eingehende Überprüfung durch eine kompetente Person durchführen zu lassen. Tragen Sie die Ergebnisse in den Prüfbericht Ihrer PSA ein: Typ, Modell, Kontaktinformation des Herstellers, Seriennummer oder individuelle Nummer, Daten: Herstellung, Kauf, erste Anwendung, nächste regelmäßige Überprüfung, Probleme, Bemerkungen, Name und Unterschrift des Prüfers.

Prüfung vor und nach der Benutzung

- Sie sind als Benutzer von persönlicher Schutzausrüstung verpflichtet Ihre Ausrüstung vor und nach der Benutzung zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich auch während der Nutzung über einen ordnungsgemäßen Zustand Ihrer Ausrüstung

seit 1910



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Punkte der Prüfung



Beschädigungen am Gehäuse

Typenschild lesbar

Rutschmutter frei beweglich

Karabiner ist voll funktionsfähig.

Sicherungshebel schließt selbständig



Rändelmutter ist funktionsfähig



Kunststoffrolle ist nicht lose

Gehäuse lässt sich leicht schließen

Klemmhebel schwenkt selbständig zurück. Aufnahme des Karabiners ist unbeschädigt. Klemmhebel weist keine Verformung auf.

⚠ Bei Verwendung der Bauarten Abb. 2 und 3 sind zusätzlich die textilen Bestandteile zu kontrollieren



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



⚠ Bei Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand für einen sicheren Gebrauch, nehmen Sie das mitlaufende Auffanggerät sofort außer Betrieb und kennzeichnen Sie es als GESPERRT.

⚠ Versuchen Sie **nicht**, Ausrüstung zu reparieren! Verändern Sie die Ausrüstung **nicht!** Wenden Sie sich für eventuelle Instandsetzung ausschließlich an Meißner Sicherheitstechnik.

9. Temperatur Einsatzbereich

- Die Gebrauchstemperaturen im trockenen Zustand beträgt -30°C bis +50°C.

⚠ Verwenden Sie den Auffanggurt **nicht** außerhalb dieses Temperaturbereiches.

10. Benutzungsdauer und Lagerzeit

- Die maximale Benutzungsdauer ist abhängig von der Häufigkeit und Dauer der Nutzung sowie den äußeren Einflüssen.
- Variante 1 (Abb1) hat keine definierte Die maximale Benutzungsdauer
- Variante 2 und 3 (Abb.2 und 3) besitzen textile Bestandteile und unterliegen einer maximalen Benutzungsdauer von 10 Jahren.
- Die maximale Benutzungsdauer beginnt mit dem Tag des Ersteinsatzes. Bei unklarem oder nicht dokumentiertem Zeitpunkt der Erstbenutzung beginnt die zehnjährige Benutzungsdauer bei Variante 2 und 3 ab Herstellungsdatum.
- Die zusätzliche Lagerzeit **ohne** Beeinträchtigung der Benutzungsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.
- ✓ Während der Lagerzeit sind keine Überprüfungen notwendig.
- ✓

11. Aufbewahrung, Transport und Reinigung

Lagerung

- Kühl, trocken und dunkel außerhalb des verschlossener Transportbehältnisse.
- Schimmelbildung und Korrosion ist durch falsches Aufbewahren möglich.

Transport

- Für den Transport sollte ein Behältnis gewählt werden, dass das Produkt vor Sonneneinstrahlung, Chemikalien und mechanischen Beschädigungen schützt.

Reinigung

- Verschmutzte Produkte in handwarmen (30°C) Wasser reinigen. Bei extremen Verschmutzungen kann eine ph-neutrale Seife und eine weiche Bürste als Hilfsmittel benutzt werden.
- Nach erfolgter Reinigung das Produkt in einen Trockenraum aufhängen, nicht in direkter Nähe eines Heizkörpers oder offenen Feuers.

⚠ Verwenden Sie zum Trocknen keine externen Wärmequellen wie z.B. Föhn etc.



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

12. Prüfprotokoll

Mitlaufendes Auffanggerät in mobiler Führung AM3	
Hersteller: Meißner Sicherheitstechnik August-Nagel-Str. 21 89079 Ulm	Artikelnummer: Seriennummer: Baujahr:
Benutzer:	Ablegereife:
Kaufdatum:	Ersteinsatz/Inbetriebnahme:

Datum der Prüfung	Prüfung (UVV/oder nach Unfall)	Ergebnis der Prüfung	Stempel Unterschrift	Nächste regelmäßige Prüfung

Meißner Sicherheitstechnik GmbH
August-Nagel-Straße 21
89079 Ulm-Eisingen
E-Mail: info@meissner-Ulm.de
www.meissner-ulm.de

Stand Juli 2023

